

Lesungen am Herder-Institut



**HERDER
INSTITUT**



Deutsch-Polnische Erinnerungsorte Polsko-niemieckie miejsca pamięci

Einführung von Prof. Dr. Hans Henning Hahn

am **Montag, 14. Dezember 2015**, 17.45 Uhr
im Lesesaal der Bibliothek des Herder-Instituts

Herder-Institut
für historische
Ostmitteleuropa-
forschung – Institut der
Leibniz-Gemeinschaft
Gisonenweg 5-7
35037 Marburg
Mo. – Fr. 8.00 – 17.30 Uhr
(Erreichbar mit Stadtbuslinie 10)



Neun Bände in zwei Sprachen, 117 Beiträge von Autoren aus Deutschland, Polen, Frankreich, Italien, der Schweiz und Tschechien: Die Publikationsreihe *Deutsch-Polnische Erinnerungsorte* | *Polsko-niemieckie miejsca pamięci* ist das Ergebnis des bislang größten geisteswissenschaftlichen Kooperationsprojektes zwischen Deutschland und Polen. Es ist das erste Werk, das die Erinnerungskulturen zweier Nachbarländer mit ihren Überschneidungen, Verflechtungen und Asymmetrien darstellen will – und gleichzeitig neu durchdenkt, was Erinnerungsorte sind und was man durch sie erkennen kann. Im Rahmen der Lesung werden ausgewählte Beiträge aus der Reihe ausschnittsweise präsentiert sowie die Konzeption des zugrundeliegenden Forschungsprojektes diskutiert.

Prof. Dr. Hans Henning Hahn ist Historiker am Institut für Geschichte der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg mit besonderem Interesse für die Beziehungen zwischen Deutschland und seinen östlichen Nachbarn im 19. und 20. Jahrhundert sowie für Gedächtniskultur und Historische Stereotypenforschung.

Es lesen u.a. Prof. Dr. Hans-Jürgen Bömelburg und Eligiusz Janus.



HERDER INSTITUT

Leibniz
Leibniz-Gemeinschaft

Kontakt:
Herder-Institut
für historische
Ostmitteleuropa-
forschung – Institut
der Leibniz-Gemeinschaft
Antje Coburger M.A.
mail@herder-institut.de
Tel. +49 6421 184-135
www.herder-institut.de